


Von: **Florentine Muhry** muhry.florentine@gmail.com 

Betreff: Sketch I: Musikperformances von Enver Hadzijaj, Rosa Rendl, Steven Warwick / Sketch I: music performances by Enver Hadzijaj, Rosa Rendl, Steven Warwick

Datum: 10. Juni 2019 um 21:28

An: Florentine Muhry info@muhy.com

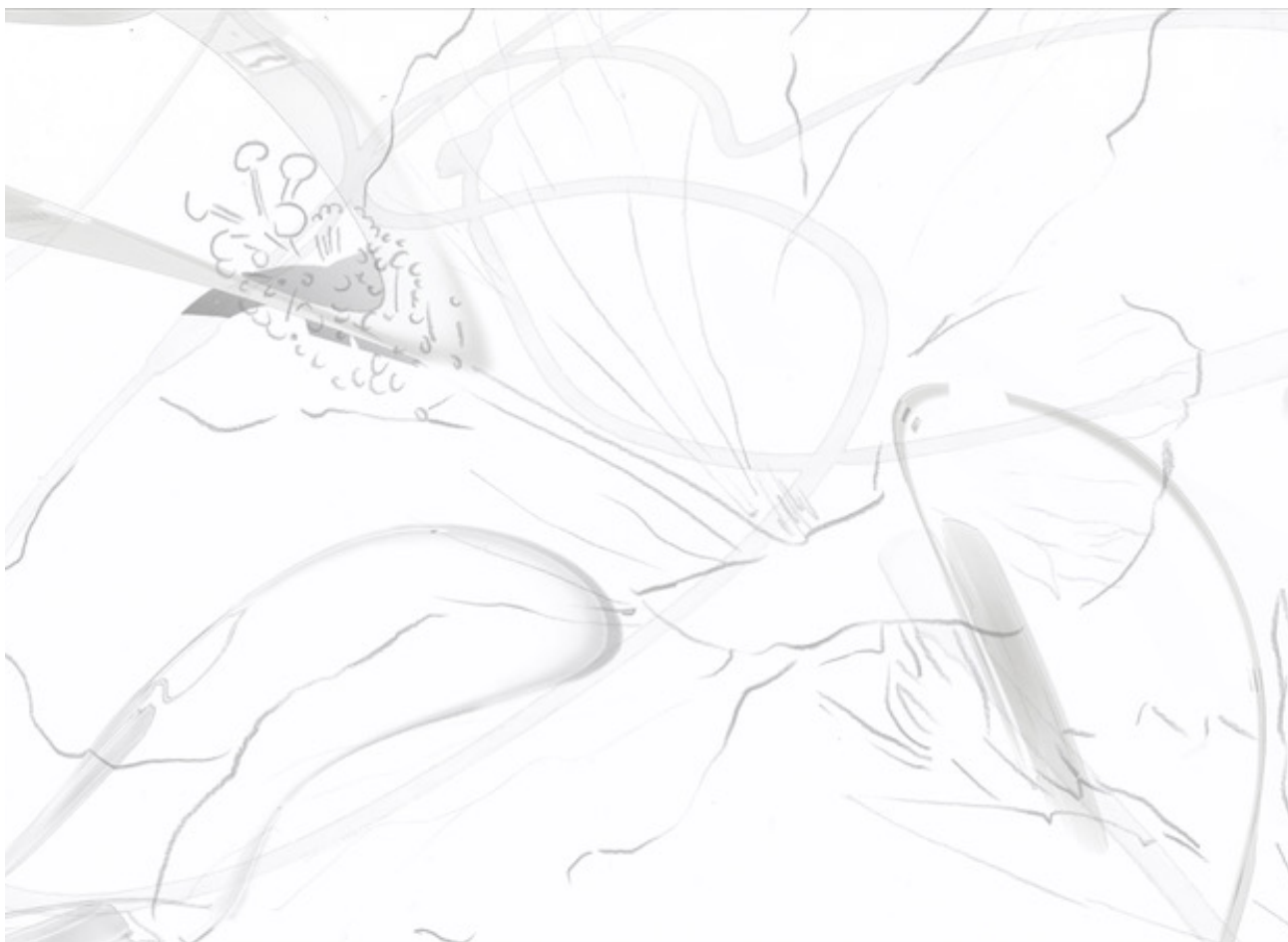
FM

PLEASE SCROLL DOWN FOR ENGLISH VERSION

Halle fuer Kunst laedt herzlich ein zu

Sketch I

Mit Musikperformances von Enver Hadzijaj, Rosa Rendl und Steven Warwick



Elisa Barrera, Untitled, 2019

Sonntag, 24. Maerz 2019, 16 Uhr

Ort: Halle fuer Kunst Lueneburg, [Reichenbachstrasse 2, 21335 Lueneburg](#)

Eintritt frei

Sketch I und II ist eine Musikperformancereihe, die den Versuch unternimmt, ein fluides Verstaendnis von kuenstlerisch-musikalischen Produktionsformen anhand unterschiedlicher Musik- und Soundperformances zu skizzieren. So zeichnen sich die teilnehmenden Kuenstler*innen

in ihrer Arbeitsweise dadurch aus, dass sie sich irgendwo zwischen Musik, Sound, Performance und Bildender Kunst ansiedeln und deren Materien miteinander verbinden. Die institutionalisierten Grenzen zwischen den Disziplinen der »Kunst« und der »Musik« oder den Bezeichnungen »Kuenstler*in« und »Musiker*in« werden dadurch auf ein zeitgemäße Sinnhaftigkeit hin ueberpueft und in Frage gestellt. Sketch I ist der erste Teil einer zweiteiligen Musikperformancereihe. Der zweite Teil mit Luzie Meyer, Dawn Mok, sputiamo und X findet am 28. April 2019 in der Halle fuer Kunst Lueneburg statt.
Das Programm wurde zusammengestellt von Florentine Muhry.

Enver Hadzijaj (*1980, Langen) ist Artdirektor, Kuenstler und Gruender des Kunstraums Beach Office, Berlin. Seine Arbeiten wurden u.a. gezeigt bei Cleopatra's, New York (2017); im Issue Project Room, New York (2017); in der Schinkel Klaus, Berlin (2016). Dj-Sets / Musik u.a. in der Kunsthalle Wien, Wien (2018); im Café Oto, London (2017); in der Glasgow School of Art, Glasgow (2017); im Trap, Antwerpen (2015) und im Fluc, Wien (2015).

Arbeiten und Performances von **Rosa Rendl** (*1983, Baden bei Wien) wurden u.a. gezeigt bei Georg Kargl, Wien (2019); im Belvedere 21, Wien (2019, 2015); im KW Institute for Contemporary Art, Bob's Pogo Bar (OffSite), Berlin (2018); bei Sundogs, Paris (2018); bei Gillmeier Rech, Berlin (2017); im Salzburger Kunstverein (2017); bei Sandy Brown, Berlin (2017); bei Lambdalambdalambda, Prishtina (2017); in der Kunsthalle Exnergasse, Wien (2017); im Forum Stadtpark, Graz (2017); bei Lucas Hirsch, Duesseldorf (2016) und bei Bodega Gallery, New York (2016). Als Lonely Boys performte sie zusammen mit Daphne Ahlers, u.a. im Roten Salon, Volksbuehne, Berlin (2018); bei Cordova, Barcelona (2018); auf der Paris Internationale, Paris (2017); bei Bobs Pogo Bar KW, Berlin (2017); bei Sandy Brown, Berlin (2017); in der Halle fuer Kunst und Medien, Graz (2015); in der Halle fuer Kunst, Lueneburg (2015) und beim 3HD Festival, Berlin (2015).

Arbeiten von **Steven Warwick** (*1981, Boston, England) wurden u.a. ausgestellt beim Institute of Contemporary Arts, London (2019, 2016); in den KW Institute for Contemporary Art (2018); bei Cleopatra's, New York (2017); bei Beach Office, Berlin (2017); bei Balice Hertling, New York (2015). Als Musiker, der unter eigenem Namen arbeitet, ehemals »Headsick«, produziert und performte er ein hybrides Live- / DJ-Set. Er veroeffentlichte unterschiedliche Aufnahmen mit dem Club / Experimental-Label PAN und spielte im Berghain, Berlin (u.a. 2016, 2018); auf dem London Contemporary Music Festival (2018); bei LAMPO / Stony Island Arts Bank, Chicago (2017); im Issue Project Room, New York (2017); in der Bergen Konsthall (2016). Seine Texte wurden in Artforum, in Texte zur Kunst, in Frieze, in Spike und in Urbanomic veroeffentlicht. Er hat mit DeForrest Brown Jr. unter dem Namen Elevator to Mezzanine zusammengearbeitet und mit der Schriftstellerin Nora Khan die audiovisuelle Performance-Vortragsreihe »Fear Indexing the X-Files« produziert, die 2017 von Primary Information als Buch herausgegeben wurde.

Die Musikreihe sowie das Jahresprogramm der Halle fuer Kunst Lueneburg basiert auf der grosszuegigen Foerderung durch das Land Niedersachsen, die Sparkassenstiftung Lueneburg und die Hansestadt Lueneburg.



Lüneburgischer
Landschaftsverband



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



Sparkassenstiftung
Lüneburg



Zum Abbestellen des Newsletters bitte eine Mail mit dem Betreff 'unsubscribe' an info@halle-fuer-kunst.de